

STERNSINGEN

Nahrung sichert das Leben von Menschen in Südindien

WEIHNACHTEN

Anregungen und Texte für die Feier zu Hause.

BLICK IN DIE KEKSDOSE

Die besten Weihnachtsrezepte zum Nachbacken.

MITTEILUNGEN DER RÖMISCH-KATHOLISCHEN PFARRGEMEINDE GÄNSERNDORF | 4/2020

begegnung



Frohe
Weihnachten
und ein gesegnetes
Jahr 2021!



IMPULS

GEDANKEN VOM SCHERBENHERRGOTT

Fürchtet euch nicht

Inhalt dieser Ausgabe

- Seite 2** Fürchtet euch nicht
Gedanken vom Scherbenherrgott
- Seite 3** Nahrung sichert Leben
Sternsingeraktion hilft in Südtindien
- Seite 6** Für die Feier zu Hause
Impulse für den Heiligen Abend
- Seite 9** Blick in die Keksdose
Die besten Weihnachtsrezepte
- Seite 13** Weihnachtsevangelium
zum Nachlesen für die Feier daheim
- Seite 14** Mutmacher in schweren Zeiten
Firmung in Gänserndorf
- Seite 15** Kurz und Bündig
Rückblick auf die letzten Wochen
- Seite 18** Termine
bis Februar 2021
- Seite 19** Vorschau
Roratemessen, Valentinstag
- Seite 20** Zu guter Letzt
Das Wichtigste im Überblick

IMPRESSUM

Medieninhaber: röm.-kath. Pfarre Gänserndorf
Redaktion: Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit
Herausgeber: Moderator Helmut Klauninger, MA

Alle: 2230 Gänserndorf, Protteser Straße 4,
www.pfarre-gaenserndorf.at, Tel: +43 2282 2536

Herstellung: Onlineprinters GmbH, D-91413
Neustadt a. d. Aisch, Rudolf-Diesel-Straße 10

Auflage: 6.500 Stück
Verteilung durch PROSPECT Werbe GmbH.

Wir erleben gerade eine Zeit, die manchen Menschen Angst macht, in der sich Furcht breit macht. Furcht vor der Ansteckung mit einem unbekannten Virus, Furcht davor, an den Weihnachtsfeiertagen alleine zu sein, und vieles mehr.

Im Weihnachtsevangelium lesen wir von Menschen, die Angst haben, die sich fürchten. Den Hirten wird angst und bang bei dem, was sie in der Heiligen Nacht erleben.

„Der Engel sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn siehe, ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteilwerden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Christus, der Herr.“

Grund genug dieses Wort der Ermutigung und des Zuspruchs an diesem Weihnachtsfest zu erneuern und Ihnen zu sagen: „Fürchtet euch nicht!“, denn mein Geburtstag ist Anlass zur Freude, nicht zur Angst!

Fürchtet euch nicht!

Menschen leben in Angst vor der Zukunft, vor dem Unbekannten, vor Leid und Tod.

Menschen machen einander Angst, auch im Namen der Religion. Ich brauche aber keinen Gott, der zum Fürchten ist!

Der Engel verkündet den Hirten: Fürchtet euch nicht!

Das Kind in der Krippe macht nicht Angst, sondern führt zum Staunen.

Die Liebe Gottes will weder Gottesfurcht, noch Ehrfurcht, sondern nichts als wiederum Liebe.

Johann Pock

So wünsche ich Ihnen an diesem Weihnachtsfest, dass Sie furchtlos und ermutigt durch die frohe Botschaft von Weihnachten in das Neue Jahr gehen mögen!

SO ERREICHEN SIE UNS

Pfarrer: Helmut Klauninger, MA
+43 (2282) 2536-11
pfarrer@pfarre-gaenserndorf.at

Diakon: Walter Friedreich
+43 (2282) 2536-13
diakon@pfarre-gaenserndorf.at

PHIf: Marec Boldis
+43 (2282) 2536-14
phlf@pfarre-gaenserndorf.at

Kanzlei: Elisabeth Terpa
+43 (2282) 2536-10
office@pfarre-gaenserndorf.at
www.pfarre-gaenserndorf.at

Montag: 09.00 bis 12.00 Uhr

Mittwoch: 15.00 bis 18.00 Uhr

Freitag: 13.00 bis 17.00 Uhr

Bitte **Termin vereinbaren** wegen der COVID-19 Maßnahmen!



© Paul Feuersänger

HOFFUNGSZEICHEN

WAS LEHREN UNS DIE DREI KÖNIGE?

Wir sind zeit unseres Lebens auf dem Weg zu Gott. Man braucht dazu die Sehnsucht nach seiner Nähe, damit man die Abenteuer und Strapazen der Reise übersteht.

Und man braucht Begleiter, denen es ebenso geht. Einige Gedanken zum Weihnachtsfest.

Viele von uns haben schon einmal von den berühmten drei Weisen aus dem Morgenland, die in der Weihnachtsgeschichte des Matthäusevangeliums erwähnt werden, gehört. Wir kennen sie beim Namen: Caspar, Melchior und Balthasar.

Sie beobachten eine Erscheinung am Himmel und sind sich hundertprozentig sicher: Ein neuer König wird in Jerusalem geboren. Sie brechen gemeinsam auf, verlassen ihr vertrautes Zuhause, nehmen eine abenteuerliche Reise auf sich, nur um ihm nah zu sein.

Meilenweit vom Ziel entfernt

Manchmal geht es uns wie den Sterndeutern. Gott gibt uns Zei-

chen und wir versuchen sie zu deuten. Wir wagen einen neuen Schritt in unserem Leben und machen uns auf den Weg zu Jesus, mit allen Freuden, mit allen Mühen und Anstrengungen in unserem Alltag.

Und plötzlich müssen wir wie Caspar, Melchior und Balthasar erkennen, dass Jerusalem nicht das richtige Ziel ist. Wir sind noch meilenweit davon entfernt. Es verlässt uns der Mut, wir zweifeln an unserem Glauben, wir verlieren das Vertrauen in uns selber.

Nicht aufgeben!

Was machen die drei Weisen? Sie geben nicht auf. Die alten, heiligen Schriften werden überprüft –

und, siehe da, es gibt einen Hinweis: Nicht in Jerusalem, sondern in Bethlehem soll der neue König auf die Welt kommen. Mit neuem Mut und neuer Hoffnung im Gepäck nehmen sie wieder ihren Weg auf und erreichen das wahre Ziel.

Auch wenn wir enttäuscht und erschöpft sind, werden wir immer wieder aufgemuntert und gestärkt. Durch ein Bibelwort, im Gebet, durch ein Gespräch mit anderen Menschen, von denen es wir vielleicht gar nicht erwarten: „Ich habe es auch gesehen. Du bist auf dem richtigen Weg. Du bist bald in Bethlehem.“

Markus Langer
Der Sonntag



Die Klimakatastrophe trifft die Fischer besonders hart.

Jhansi versorgt mit ihrem kleinen Feld mit Biolandbau die Familie.



Finger sagen Danke indem sie einen Stern zeigen.

HILFE UNTER GUTEM STERN

NAHRUNG SICHERT LEBEN

Mit ihren Partnerorganisationen vor Ort sichert die Sternsingeraktion der Katholischen Jungschar auch mit Ihren Spenden Menschen in Südindien das Überleben.

Jeder Mensch braucht zum Leben ausreichend Essen und Trinken. In Andhra Pradesh und Telangana (Süd-Indien) ist dieses Menschenrecht auf Nahrung gefährdet. Neben Benachteiligung der armen Bevölkerung und der ungerechten Verteilung von Landbesitz wird immer stärker die Klimakatastrophe zur Gefahr. Und die Corona-Pandemie hat das Überleben der Menschen noch schwieriger gemacht.

Die beiden Partnerorganisierenden Dreikönigsaktion SNIRD (Society for National Integration through Rural Development) und YFA (Youth for Action) unterstützen die Bauern- und Fischerfamilien beim Überleben auf ihrem Land.

Zu ihrem Recht verhelfen

„Unser Schwerpunkt sind sozial ausgeschlossene Gruppen. Wir glauben, dass diese Menschen organisiert werden müssen, damit sie für ihre Rechte eintreten können. Und wir sind den Kindern dankbar, die beim Sternsingen Spenden für unsere Arbeit sammeln.“, erklärt Godfrey Jawahar, Projektleiter von SNIRD.

Problem Klimawandel

Der Klimawandel trifft die kleinbäuerlich strukturierten Familien besonders hart. Lange Dürrephasen werden von untypischem Starkregen unterbrochen. Beides schädigt das Pflanzenwachstum

und führt zu Missernten und Hunger.

Mit Trainings zu biologischem Landbau, angepasst an die klimatischen Veränderungen, fördert YFA die Nahrungssicherheit. Eine Wetterstation informiert per SMS über günstige Zeiten für den Anbau oder die Ernte und warnt vor Unwettern.

Jhansi gehört als Dalit-Frau der niedrigsten Kaste an. Vom kleinen Feld konnte ihre Familie früher nicht überleben. Ihr Mann muss zudem wochenlang auswärts im Straßenbau arbeiten. Von SNIRD hat Jhansi den Biolandbau gelernt. Biodünger und -pflanzenschutzmittel stellt sie selbst her und hat



Vom eigenen Land leben mit Bio-Hirse.



Suryakala kann mit der Aufzucht von Lämmern ihr Leben bestreiten.

Viele Familien verschulden sich durch den Einsatz von Kunstdünger.



so kaum Kosten. Am Markt erzielt sie mit Bioprodukten mehr Einnahmen. Und die gesunde Ernährung stärkt nun ihre ganze Familie.

Nahrung als Menschenrecht

„Wir unterstützen die gefährdeten Menschen dabei, sich zu organisieren und ihr Bewusstsein zu ihrer Landwirtschaft zu ändern: Weg von chemischen Mitteln, hin zum biologischen Anbau. Und wir ermächtigen Kinder, denn sie sind die Jugend von morgen.“ sagt Venkat Ramnayya, Projektleiter von Youth for Action.

Die kleinen Felder liegen abseits der Kanäle, mit denen die großen Plantagen bewässert werden. Weil die Regenmenge für eine lebenssichernde Ernte nicht ausreicht, flüchten viele in die großen Städte.

Dort erwartet sie jedoch ein Leben in den Slums. YFA stoppt die Abwanderung und unterstützt Bauern wie Venkataiah beim Überleben auf ihrem eigenem Land mit kleinen Regenwasserspeichern und mit kostengünstig herstellbaren Biodünger für den Anbau nährstoffreicher Hirsesorten.

Ohne eigenen Landbesitz bleibt vielen nur die Schwerarbeit auf den Plantagen der „Landlords“. Als TagelöhnerInnen werden sie äußerst schlecht bezahlt und meist sind sie wochenlang von ihren Familien getrennt. YFA gibt landlosen Familien ein Startkapital, damit diese auf eigenen Beinen stehen. Suryakala hat sich damit zwei Lämmer gekauft. Mit wiederkehrender Aufzucht und Verkauf kann die Alleinerzieherin nun das Leben für sich und ihren Sohn finanzieren.



Wichtige Hinweise für die Sternsingeraktion 2021:

ANMELDUNG

Wir besuchen Sie gerne am **3. und 4. Jänner**. Vereinbaren Sie dazu bitte einen **Termin** in der **Pfarrkanzlei** (office@pfarre-gaenserdorf.at| 02282/2536 oder online).

HYGIENEREGELN

- Beim Besuch bleiben wir **vor der Türe** mit ausreichend **Abstand** stehen und **tragen Masken**.
- **Lieder** und **Sprüche** sind **reduziert**, dabei helfen uns tolle Lieder aus dem Smartphone.
- Die **Spendenbox** stellen wir **am Boden** ab, so können Sie berührungslos spenden.
- **Selbstgebackene** oder **unverpackte** Süßigkeiten dürfen wir leider **nicht annehmen**.

IN DER KIRCHE

Falls Sie die Sternsinger nicht zu Hause empfangen können, hören Sie die KönigInnen **vor dem Neujahrskonzert** sowie in der **Messe am 6. Jänner** in der Kirche.

ONLINE-SPENDEN

Alle Informationen zu den Projekten, sowie die Möglichkeit sicher und kontaktlos online zu spenden, finden Sie auch im Internet. Dort können Sie ihre Spende auch ganz konkreten Projekten widmen:

Linktipp: www.sternsingen.at oder www.dka.at/spenden/spendenprojekte

Ideen für die Fei



Zur Einstimmung

Am Heiligen Abend erinnern wir uns, dass Weihnachten eigentlich ein Geburtstagsfest ist. Wir feiern den Geburtstag von Jesus. Warum nicht vor der Bescherung ein paar Weihnachtslieder singen, Worte aus der Bibel hören, Gebete sprechen und Impulse zum Fest bekommen?

Wir haben für Sie Ideen zusammengestellt, wie die Feier in der Familie zu einem besonderen Fest wird.

- ▶ Vereinbaren Sie vorher, wer die Worte aus der Bibel, die Gebete und die Impulse vorträgt und wer die Lieder anstimmt. Festlicher wird die Feier, wenn die Lieder mit Instrumenten begleitet werden.
- ▶ Legen Sie eine Bibel in die Mitte. Sie unterstreicht die Gegenwart von Gottes Wort in diesem Augenblick.
- ▶ Vielleicht stellen Sie das Friedenslicht aus Bethlehem zur Krippe. Dieses kann am 24. Dezember in der Stadtpfarrkirche abgeholt werden.
- ▶ Überlegen Sie, wo Sie feiern: um den Christbaum versammelt, am Tisch oder vor der Krippe?
- ▶ Es bietet sich an, das Jesuskind erst nach dem ersten Textabschnitt des Evangeliums in die Krippe zu legen.
- ▶ Damit die Kinder aufmerksam bleiben, ist es hilfreich, die Geschenke erst nach der gemeinsamen Andacht unter den Baum zu legen.



Ihr Kündertein kommet

1. Ihr Kin - der - lein, kom - met, o kom - met doch
zur Krip - pe her kom - met in Bet - le - hems
all, und seht, was in die - ser hoch - hei - li - gen Nacht
Stall
der Va - ter im Him - mel für Freu - de uns macht.

2. Da liegt es, das Kindlein, auf Heu und auf Stroh,
Maria und Josef betrachten es froh.
Die redlichen Hirten knien betend davor,
hoch oben schwebt jubelnd der Engelein Chor.
3. O beugt wie die Hirten anbetend die Knie.
Erhebet die Hände und danket wie sie.
Stimmt freudig, ihr Kinder - wer sollt sich nicht freun? -,
stimmt freudig zum Jubel der Engel mit ein.
4. O betet: Du liebes, du göttliches Kind,
was leidest du alles für unsere Sünd!
Ach hier in der Krippe schon Armut und Not,
am Kreuze dort gar noch den bitteren Tod!

Eröffnung

VorbeterIn:

Wir beginnen unsere gemeinsame Feier mit dem Kreuzzeichen. Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Alle: Amen.

er zu Hause...



3

Einführung

Gott ist selbst Kind geworden, in seinem Sohn Jesus. Er ist zur Welt gekommen, in Bethlehem. Heute wird Weihnachten auf der ganzen Welt gefeiert. An diesem Abend kann Bethlehem in jedem Dorf und in jeder Stadt sein. Wir sind eingeladen, Weihnachten tief in unserem Herzen lebendig zu machen. Die wahre Krippe steht nicht in Bethlehem, sondern im Herzen eines jeden Menschen. Wenn wir dem kleinen Kind Platz in unserer Krippe geben, dann kann dort die Liebe Gottes hinein geboren werden. Weihnachten geschieht in unserem Innersten. Bethlehem – das sind wir alle, die hier versammelt sind. Wenn wir unsere Herzen für Jesus öffnen, kann dieses Weihnachten stattfinden.

Weihnachtsevangelium

Das Weihnachtsevangelium, wie es der Evangelist Lukas verfasst hat, finden Sie auf Seite 13.

VorbeterIn:

Wir hören das Weihnachtsevangelium nach Lukas.

Zunächst können Sie den ersten Abschnitt laut vorlesen bis zu dem Satz: „Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war.“

Dann können Sie das Jesus-Kind in die Krippe legen und das Evangelium zu Ende verkünden.



4

Stille Nacht



1. Stille Nacht, Heilige Nacht! Al - les schläft,
ein - sam wacht nur das trau - te hoch -
hei - li - ge Paar. Hol - der Kna - be im
lo - cki - gen Haar, schlaf in himm - li - scher
Ruh, ... schlaf in himm - li - scher Ruh!

2. Stille Nacht, Heilige Nacht!
Hirten erst kundgemacht,
durch der Engel Halleluja
tönt es laut von fern und nah:
Christ, der Retter, ist da!
Christ, der Retter, ist da!

3. Stille Nacht, Heilige Nacht!
Gottes Sohn, o wie lacht
Lieb aus deinem göttlichen Mund,
da uns schlägt uns die rettende Stund,
Christ, in deiner Geburt,
Christ, in deiner Geburt!

T: Josef Franz Mohr [1816] 1838/Johann Hinrich Wichern 1844,
M: Franz Xaver Gruber [1818] 1838/Johann Hinrich Wichern 1844



Fürbitten

VorbeterIn:

Lieber Gott! Wir danken dir, dass wir heute gemeinsam Weihnachten feiern können. Wir bitten dich für alle Menschen, die uns am Herzen liegen.

V: Lass dein Licht auch in unseren Herzen und in unserem Leben aufgehen. Mache uns innerlich frei, um für dich und andere da zu sein.

Alle: Wir bitten dich, erhöre uns.

V: Wir beten für alle Kinder, die heute geboren werden, dass sie eine gesegnete und friedliche Zukunft erleben dürfen.

Alle: Wir bitten dich, erhöre uns.

V: Schenke unseren Verwandten, Freunden und allen Menschen, deren Lebenszeit hier auf Erden zu Ende gegangen ist, das ewige, unvergängliche Leben bei dir im Himmel.

Alle: Wir bitten dich, erhöre uns.

V: Guter Vater: Gerade zum Weihnachtsfest tragen wir auch sehr persönliche Bitten im Herzen. Wir wollen sie dir anvertrauen und hoffen auf deine Hilfe.

Alle: Wir bitten dich, erhöre uns.

Vaterunser

VorbeterIn:

Als Kinder Gottes dürfen zu ihm kommen und mit den Worten zu ihm beten, die Jesus uns gelehrt hat:

Alle: Vater unser im Himmel, ...



O du fröhliche

1-3. O du fröh - li - che, o du se - li - ge, ...
gna - den - brin - gen - de Weih - nachts - zeit!
1. Welt - - - - - ging ver - lo - - - - - ren,
2. Christ - - - - - ist er - - - - - schie - - - - - nen,
3. Himm - - - - - li - - - - - sche Hee - - - - - re
Christ - - - - - ist ge - bo - - - - - ren:
uns - - - - - zu ver - süh - - - - - nen:
jauch - - - - - zen dir Eh - - - - - re:
1-3. Freu - e, - - - - - freu - e dich, o Chri - sten - heit!

Segen

VorbeterIn:

Der HERR segne und behüte uns.
Der HERR lasse sein Angesicht
über uns leuchten und sei uns gnädig.
Der HERR wende uns sein Angesicht zu
und schenke uns Frieden.
Er, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.

Alle: Amen.

Bescherung

Gott hat uns aus Liebe seinen Sohn Jesus geschenkt. Aus Freude darüber wollen auch wir einander beschenken und uns „frohe und gesegnete Weihnachten“ wünschen.



Blick in die

Keksdose

Die besten Weihnachtsrezepte für Sie gesammelt





Festtagszwieback

von Vizebürgermeisterin Christine Beck

Zutaten

- 210g Mehl
- 210g Zucker
- 100g ganze Mandeln
- 6 Eiklar
- 100g Butter
- Vanillezucker

Zubereitung

Eiklar schlagen mit Zucker, ganzen Mandeln, Vanillezucker und zerlassener abgekühlter Butter vermengen und Mehl beimischen.

In gefetteter, bemehlter Rehrückenform bei 180°C backen - stürzen und einen Tag rasten lassen.

Am nächsten Tag sehr dünn aufschneiden, auf Backpapier legen und bähnen (bei 100°C trocknen lassen)



Jagerbussertl

von Elfriede Zehetner

Teig

- 300g Mehl (glatt)
- 200g Butter
- 100g Zucker
- 2 Dotter

Zubereitung

Mehl, Butter, Zucker und Dotter zu einem klebrigen Teig verarbeiten. In kleine runde Krapfert ausstechen, aufschlagen und geriebene Mandeln in einem Spritzsack auf die Krapfert aufspritzen und hell backen. Mit einem Tupfer heißer Marmelade bestreichen.



Scherenkeks

von Pfarrer Helmut Klamminger

Zutaten

- 110g Rosinen
- 110g Nüsse (1/2 gerieben, 1/2 gehackt)
- 1 Ei
- 1 EL Mehl
- 1 EL Zucker
- etwas Rum

Zubereitung

Alle Zutaten vermengen und auf Back-Oblaten streichen. Bei 180°C backen und noch warm mit der Schere in mundgerechte Stücke schneiden.



Ischler Törtchen

von Theresia Schwiringer

Zutaten

- 80g Staubzucker
- 160g Butter
- 240g Mehl
- Vanillezucker
- Schokolade zum Bestreichen
- Mandelhälften zum Bestreuen

Zubereitung

Alle Zutaten verkneten. In eine Kugel formen und eine Stunde kühl rasten lassen. Anschließend ca. 1cm dicke Scheiben ausstechen und runde Scheiben auf ein Backblech auf vorgeheiztem Rohr bei 180°C backen. Je 2 ausgetrocknete Törtchen mit Marmelade bestreichen und mit Mandelhälften bestreuen.

Dann in Schokolade tauchen und in einer Mandelhälfte



lle
 100g Zucker
 50g Nüsse (gerieben)
 3 Eiklar (Schnee)

Her verkneten, ausrollen und
 chen. Eischnee mit Zucker
 Nüsse einmengen. Mit
 Krapferl kleine Rüngert
 m. Die fertigen Krapferl
 rillenmarmelade füllen.



Symbolbild



hen
 chammer

er
 Tunken
 um Verziären

neten, den Teig dann eine halbe
 m lassen.
 . 3mm dick ausrollen
 ben ausstechen.
 Kblech geben und im
 bei 170 Grad goldgelb
 gekühlte Mürbteigscheiben
 streichen und zusammen-
 ade tunken und mit
 te verziären.



Gefüllter Lebkuchen

von Anita Hummer

Teig

280g Roggenmehl
 180g Zucker
 80g Honig
 2 Eier
 1 TL Natron
 ½ P. Lebkuchengewürz

Fülle

Powidl oder Marmelade
 Feigen, Dörrozweitschen, gehackte Nüsse, Rosi-
 nen (insgesamt 250g)

Glasur

1 Eiklar
 10 dag Staubzucker
 etwas Zitronensaft

Zubereitung

Alle Teigzutaten gut vermischen und
 zu einem glatten Teig kneten. Die Teig-
 masse dritteln und auswalken.
 Zutaten für die Fülle klein schneiden
 und mit Powidl oder Marmelade
 binden.

Die ausgewalkten Teige mit Fülle be-
 streichen und einrollen. Die vorbereite-
 ten Rollen bei 180°C hell backen.

Nach dem Backen:

Eiklar, Staubzucker und Zitronensaft
 abrühren und fertige
 Lebkuchenrollen
 damit bepünselfen



Sandmuscheln

Zutaten für ca. 80 Stück

300g Butter, 120g Staubzucker, Salz, Vanillezucker, Zitronenschale gerieben, 2 Eiklar, 400g Mehl gesiebt, helle Marmelade, Tinkmasse bzw. Schokolade zum Tunken, gehackte Kürbiskerne

Zubereitung

Die Butter Zimmertemperatur annehmen lassen und mit Staubzucker schaumig rühren. Vanillezucker, Salz, geriebene Zitronenschale zugeben und nach und nach Eiklar einrühren. Zuletzt das gesiebte Mehl mit einer Gummispachtel oder einem Kochlöffel unterheben. Masse in einen Kochbeutel füllen und auf ein mit Backpapier ausgelegtes Backblech kleine Muscheln dressieren. Im vorgeheizten Backrohr bei 170°C ca. 14 Minuten backen. Jeweils eine Muschel mit heller Marmelade füllen, zweite Muschel darauf setzen und in geschmolzene Schokolade bzw. Kuvertüre eintauchen. Mit gehackten Kürbiskernen bestreuen und trocknen lassen.



REZEPTE GESUCHT

Haben Sie auch ein Rezept für uns? Schicken Sie uns Ihr Lieblingsrezept und wir werden alle bei uns eingehenden Rezepte auf unserer Homepage veröffentlichen.

Mit dem QR-Code links unten gelangen Sie direkt zu unserer Rezeptseite, wo Sie auch alle Rezepte dieser Ausgabe finden können.



SCAN für die
online Rezepte



Weihnachtsevangelium nach Lukas

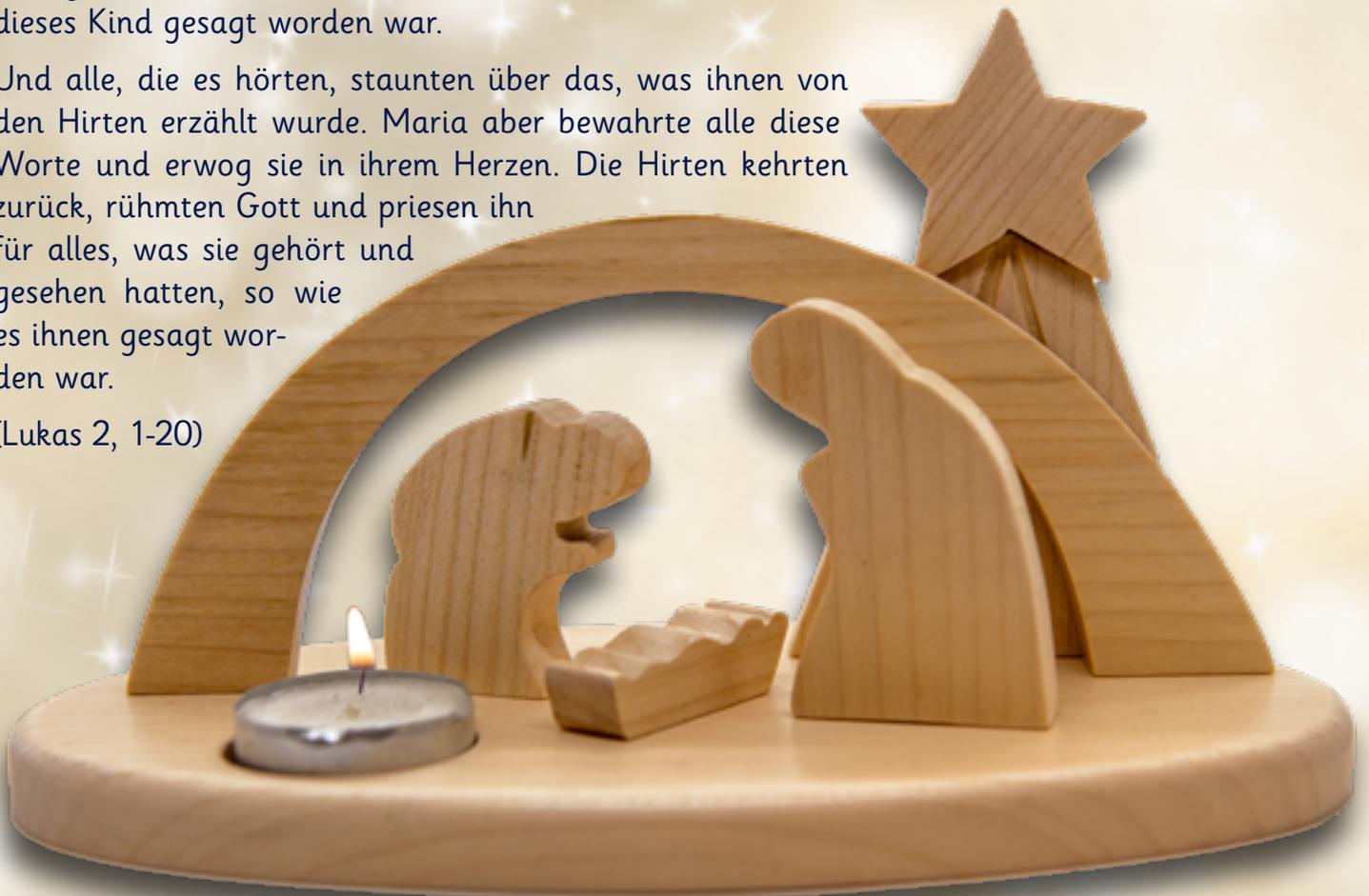
Es geschah aber in jenen Tagen, dass Kaiser Augustus den Befehl erließ, den ganzen Erdkreis in Steuerlisten einzutragen. Diese Aufzeichnung war die erste; damals war Quirinius Statthalter von Syrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen. So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete. Es geschah, als sie dort waren, da erfüllten sich die Tage, dass sie gebären sollte, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war.

In dieser Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat ein Engel des Herrn zu ihnen und die Herrlichkeit des Herrn umstrahlte sie und sie fürchteten sich sehr. Der Engel sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn siehe, ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteilwerden soll: **Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Christus, der Herr.** Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt.

Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seines Wohlgefallens. Und es geschah, als die Engel von ihnen in den Himmel zurückgekehrt waren, sagten die Hirten zueinander: Lasst uns nach Betlehem gehen, um das Ereignis zu sehen, das uns der Herr kundgetan hat! So eilten sie hin und fanden Maria und Josef und das Kind, das in der Krippe lag. Als sie es sahen, erzählten sie von dem Wort, das ihnen über dieses Kind gesagt worden war.

Und alle, die es hörten, staunten über das, was ihnen von den Hirten erzählt wurde. Maria aber bewahrte alle diese Worte und erwog sie in ihrem Herzen. Die Hirten kehrten zurück, rühmten Gott und priesen ihn für alles, was sie gehört und gesehen hatten, so wie es ihnen gesagt worden war.

(Lukas 2, 1-20)





Neue Form beim Friedensgruß nach der Firmung. © Photographie Beer

SAKRAMENTE

MUTMACHER IN SCHWEREN ZEITEN

*Mit Abstand besser feiern – Firmung in Gänserndorf
im Zeichen von Mund-Nasenschutz und Abstandsregeln.*

Positiver Zuspruch an jene achtzehn Jugendlichen, die am 17. Oktober in der Stadtpfarrkirche ihre Firmung feierten, war die zentrale Botschaft von Markus Beranek, der in diesem Jahr als Firmspender nach Gänserndorf kam.

Stärke und Mut

„Der Heilige Geist ist immer dann spürbar, wenn sich das Leben voll und lebendig anfühlt“, unterstrich der Pastoralamtsleiter in seiner Predigt. „Achte auf das, was du gut kannst, was dich lebendig macht“, gab der Firmspender den Jugendlichen mit auf den Weg.

Überrascht hat Beranek die Neugefirmten gleich nach der Firmung beim Friedensgruß. Da der übliche Händedruck wegen der Covid19-Maßnahmen nicht mög-

lich war, gab es einen beschwingten „Faustschlag“ statt der sprichwörtlichen „Firmwatschn“.

Neu, aber gut

Vieles war bei dieser Feier, hauptsächlich wegen Covid19 anders, als in den vergangenen Jahren. Dabei wurden einige Anpassungen und Veränderungen durchaus positiv aufgenommen.

Die Jugendlichen empfangen die Firmung an ihrem Sitzplatz. So konnte die Familie bei diesem besonderen Moment ganz nahe dabei sein. Die Patinnen und Paten streckten als Zeichen des Segens und der inneren Verbundenheit, trotz der erforderlichen, räumlichen Distanz ihre Hände in Richtung Patenkind aus. Ein sehr berührender Moment in der Feier.

HINWEIS

COVID19-MASSNAHMEN

Wegen der momentan unsicheren Situation hinsichtlich der Covid19-Maßnahmen gibt es im laufenden Schuljahr keine Firmvorbereitung.

Das Team arbeitet derzeit daran, die Firmvorbereitung so zu gestalten, dass wir im kommenden Jahr wieder ein Angebot machen können.

HERBST 2021

Im kommenden Herbst werden wir – sollte die Situation das zulassen – alle, die vor dem 1. Jänner 2008 geboren sind, zur Firmvorbereitung einladen.

Das bedeutet, dass es im nächsten Jahr die Möglichkeit gibt, dass sich zwei Jahrgänge auf den Empfang der Firmung im Herbst 2022 vorbereiten.

KURZ & BÜNDIG

WIR DANKEN

Ein Stück mehr im Einkaufswagen hilft. Das Caritas-Team hat am Samstag, dem 26. September die Lebensmittelsammlung für die Tafel in Strasshof tatkräftig unterstützt. Trotz der wegen Corona verringerten Anzahl an besuchten Supermärkten konnten in Summe 128 Bananenkartons voll mit Lebensmitteln Bedürftigen zur Verfügung gestellt werden.



WIR ERINNERN

In stimmungsvolles Licht von unzähligen Kerzen getaucht war die Pfarrkirche in der Nacht vor Allerheiligen. Bereits vor der Kirche luden die hellen Lichter zum stillen Gebet ein. Bei ruhiger Musik, meditativen Texten und Zeiten der Stille war Gelegenheit die Seele baumeln zu lassen.



WIR GEDENKEN

Wegen der Covid19-Regeln konnte das Totengedenken am Stadtfriedhof nur eingeschränkt gefeiert werden. Je drei Vertreter von Pfarre, Gemeinde und Feuerwehr gedachten der Verstorbenen. Bürgermeister René Lobner und Feuerwehrkommandant Robert Fischer legten Kränze nieder. Diakon Friedrich leitete den Gottesdienst und segnete die Gräber.



AUS DER DIÖZESE

WEG ZUM HIMMEL

Sieben Neupriester für die Erzdiözese Wien



Am 17. Oktober wurden im Stephansdom sieben Männer zu Priestern geweiht. Üblicherweise ist die Priesterweihe im Juni, wurde aber wegen der Corona-Pandemie in den Herbst verschoben.

Den Weg zum Himmel zeigen

Insgesamt seien Priester berufen, „den Weg zum Himmel zu zeigen“, führte der Kardinal in seiner Predigt aus. „Wir sind nur Gast auf Erden“, zitierte Schönborn eine bekannte Liedzeile, betonte aber, dass dies keine „Flucht aus der Welt“ bedeute. Vielmehr gehe es um das Gesetz der Pilgerschaft, so der Wiener Erzbischof: „Wer

das Leben als Pilgerschaft versteht, der versteht das Leben als Solidarität. Du kannst nicht unterwegs sein, wenn du nicht mit anderen unterwegs bist, die dich mitnehmen auf den Weg, und die du mitnimmst auf dem Weg.“

Gänserndorfer Neupriester

Unter den Neupriestern ist auch der gelernte Drogist Mag. Siegfried Bamer (kleines Bild) aus Niederabsdorf, Bezirk Gänserndorf.

Am Sonntag, dem 13. Dezember wird Mag. Bamer um 9.30 Uhr in Gänserndorf Nachprimiz feiern und im Anschluss den Primizsegen spenden.

RATH

Ihre Welt wird bunter

Plaids
Geschenke
Tischwäsche
Frottierware
Bettwäsche

KLEINE
GESCHENKE

RATH
Ihre Welt wird bunter

Bahnstraße 24
2230 Gänserndorf

www.maler-rath.at

Du leitest mich
nach deinem Ratschluss
und nimmst mich am Ende
auf in Herrlichkeit.

Psalm 73,24

bestattung redlich

2230 Gänserndorf • Hauptstraße 28 • 02282/60800
2243 Matzen • Josefsplatz 4 • 02289/2242
2283 Obersiebenbrunn • Josef Porsch Straße 38 • 02286/2264

24 Stunden erreichbar

• Organisation der Trauerfeier • Trauerdruck
• Erledigung der Behördenwege • Überführungen im In- und Ausland

www.bestattung-redlich.at

WIR BETEN FÜR UNSERE VERSTORBENEN

November 2019: Elisabeth Parth, Manfred Fröhlich;
Dezember 2019: Hermine Hofer, Erich Sirota, Karl Stanzl, Elfriede Pisa, Margaretha Osenberg, Ante Matic, Franz Reckendorfer, Helene Schöner, Maria Jöchlinger;
Jänner 2020: Theresia Freudenthaler, Antonia Unger, Hermann Wolf, Erich Würzler; **Februar 2020:** Eduard Zernpfennig, Adelheid Ribitsh, Hofrat DI Helmut Siegl, Wilhemine Jünnemann, Rudolf Sollan; **März 2020:** Ilse Polak, Gertrude Federsel, Hermine Repa, Hildegard Klima, Otto Brenner, Leopold Skopal, Harald Novak, Aloisia Schönauer, Maria Jindra, Karl Singer, Stefanie Würfl;
April 2020: Andreas Raditsch, Brigitte Siebenhandel, Ing. Mag. Dr. Waldemar Presslmayer, Maria Mölzer, Ruth Kamaryt, Magdalena Müllner, Leopoldine Schneider;
Mai 2020: Walter Jordanich, Josef Trestl, Liselotte Prager, Anna Schmitzer, Rosa Stipanitz, Annemarie Palme, Johann Lahner; **Juni 2020:** Erica Strenn, Anna Eckhardt, Siegfried Poms; **Juli 2020:** Maria Widholm, Marianne Rosenberger, Josef Helm, Martin Hulka, Hermann Resperger; **August 2020:** Ferdinand Hager, Walter Schmözl, Herlinde Schuller-Biber; **September 2020:** Eva Kosinar; **Oktober 2020:** Anna Lang, Wilhemine Grabovsky, Rosa Libansky, Edith List, DI Kurt Grasser

ZAHLUNGSANWEISUNG AUFTRAGSBESTÄTIGUNG

EmpfängerIn Name/Firma	
Pfarre Gänserndorf	
IBAN EmpfängerIn	
AT843209200002453181	
BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank	
RLNWATWWGAE	
EUR	Betrag Cent
Zahlungsreferenz	
IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberIn	
Verwendungszweck	
SPENDE Pfarrzeitung	

AT Raiffeisen-Regionalbank Bankstelle Gänserndorf

ZAHLUNGSANWEISUNG

EmpfängerIn Name/Firma	
röm.-kath. Pfarre Gänserndorf	
IBAN EmpfängerIn	
AT84 3209 2000 0245 3181 +	
BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank	Kann bei Zahlungen innerhalb EU/EWR entfallen
RLNWATWWGAE	EUR Betrag Cent
Nur zum maschinellen Bedrucken der Zahlungsreferenz	
Prüfziffer +	
Verwendungszweck wird bei ausgefüllter Zahlungsreferenz nicht an EmpfängerIn weitergeleitet	
SPENDE Pfarrzeitung	
IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberIn	
KontoinhaberIn/AuftraggeberIn Name/Firma	
006	
30+ Betrag < Beleg +	
Unterschrift Zeichnungsberechtigter	

SOZIALHILFEVEREIN

BALSAM FÜR DIE SEELE

*Ehrenamtliche Mitarbeiter*innen für Sozialhilfeverein Gänserndorf gesucht!*

Der Sozialhilfeverein Gänserndorf sucht ehrenamtliche Mitarbeiter*innen für die Zustellung von warmen Essen an Personen, die in der Stadtgemeinde Gänserndorf wohnhaft sind.

„Gutes Essen ist Balsam für die Seele.“ Diesem Spruch zufolge ist die Aktion „Essen auf Rädern“ seit März 1986 zu einer unverzichtbaren sozialen Einrichtung im Leben älterer und kranker Menschen geworden.

Menschen, denen selbständiges Einkaufen und Kochen zu beschwerlich geworden ist und Menschen, die vorübergehend Mobilitätsprobleme haben, bietet „Essen auf Rädern“ neben der warmen Mahlzeit auch den täglichen Kontakt, der oftmals wichtiger ist als die Mahlzeit selbst.



Wir würden uns freuen, Sie in einem netten Team begrüßen zu dürfen.

Informationen:

Hr. Hermann Rath 0660/44 22 127

Fr. Hannelore Gangl 0664/65 11 262



SAKRAMENTE

KRANKENSALBUNG

Sichtbares und spürbares Zeichen der Nähe und Liebe Gottes auch in schweren Zeiten des Lebens.

Durch diese heilige Salbung helfe dir der Herr“, sagt der Priester dem Kranken bei der Salbung zu, wenn er Stirn und Hände mit dem wohlriechenden Krankenöl salbt.

Eingeladen zur Krankensalbung sind alle, die den stärkenden und heilsamen Zuspruch der Liebe Gottes brauchen. Besonders bei schwerer Krankheit oder vor Operationen kann das Sakrament empfangen werden, unabhängig vom Alter.

Gerne besuchen wir Sie auch zu Hause zur Krankensalbung oder mit der Kommunion.

Mittwoch, 10. Februar 2021 um 18.30 Uhr:
Heilige Messe mit **Krankensalbung** in der Kirche.

Anmeldung und Information in der Pfarrkanzlei:

Telefon: 02282/2536

E-Mail: office@pfarre-gaenserndorf.at

TERMINE

November

- FR 27.11. 18.30 Uhr Geburtstagsmesse** (Stadtpfarrkirche)
- SA 28.11. ERSTES ADVENTWOCHELENDE**
- 17.30 Uhr Heilige Messe** mit Adventkranzweihe in der Stadtpfarrkirche.

Dezember

- MI 02.12. 07.00 Uhr Roratesmesse** (Pfarrkirche) wenn möglich Frühstück im Pfarrhaus
- FR 04.12. 16.30 Uhr Bibel teilen** (Alter Pfarrhof)
- SO 06.12. ZWEITER ADVENTSONNTAG**
- 09.30 Uhr Hl. Messe / Kinderwortgottesdienst** (Stadtpfarrkirche)
- DI 08.12. MARIA EMPFÄNGNIS**
- 09.30 Uhr Heilige Messe** (Stadtpfarrkirche)
- KEINE Abendmesse
- MI 09.12. 07.00 Uhr Roratesmesse** (Pfarrkirche) Das Frühstück entfällt heuer leider!
- SO 13.12. DRITTER ADVENTSONNTAG**
- 09.30 Uhr Heilige Messe** (Stadtpfarrkirche) Nachprimiz von Mag. Siegfried Bamer, anschl. Primizsegen
- MI 16.12. 07.00 Uhr Roratesmesse** (Pfarrkirche) Das Frühstück entfällt heuer leider!
- SA 19.12. VIERTES ADVENTWOCHELENDE**
- 16.00 Uhr Vorweihnachtliche Feierstunde** von Gospel bis klassische Adventlieder Gestaltung: »SoundAccount« (Stadtpfarrkirche)
- MI 23.12. 07.00 Uhr Roratesmesse** (Pfarrkirche) Das Frühstück entfällt heuer leider!
- DO 24.12. HEILIGER ABEND**
- ab 10.00 Uhr Interaktive Non-Stop-Krippenfeier** für Kinder (Stadtpfarrkirche) Besuchen Sie mit den Kindern die Kirche und nutzen Sie die Angebote um im kleinen Kreis bei der Krippe zu feiern und an die Geburt Jesu zu denken. Bringen Sie Smartphone und Kopfhörer mit!

- 24.00 Uhr Christmette** (Stadtpfarrkirche) Zählkarten in der Kanzlei erhältlich! (Falls zu Weihnachten nächtliche Ausgangsbeschränkungen bestehen, feiern wir bereits um 18.00 Uhr!)
- FR 25.12. CHRISTTAG – WEIHNACHTEN**
- 10.00 Uhr Weihnachtshochamt** (Stadtpfarrkirche) Zählkarten in der Kanzlei erhältlich!
- KEINE Abendmesse
- SA 26.12. STEPHANITAG**
- 09.30 Uhr Festmesse** (Stadtpfarrkirche)
- KEINE Abendmesse in der Stadtpfarrkirche!
- SO 27.12. FEST DER HEILIGEN FAMILIE**
- 09.30 Uhr Heilige Messe** (Stadtpfarrkirche)
- KEINE Abendmesse in der Stadtpfarrkirche!
- DO 31.12. SILVESTER**
- 17.00 Uhr Dankgottesdienst** zum Jahresschluss (Stadtpfarrkirche)

Jänner

- FR 01.01. NEUJAHR**
- 10.00 Uhr Festmesse** (Stadtpfarrkirche)
- KEINE Abendmesse in der Stadtpfarrkirche!
- SO 03.01. 2. SONNTAG NACH WEIHNACHTEN**
- 09.30 Uhr Heilige Messe** (Stadtpfarrkirche)
- KEINE Abendmesse in der Stadtpfarrkirche!
- DI 05.01. 15.00 Uhr Neujahrskonzert** in der Stadtpfarrkirche
- KEINE Vorabendmesse in der Stadtpfarrkirche!
- MI 06.01. DREIKÖNIGSTAG**
- 09.30 Uhr Familienmesse** (Stadtpfarrkirche) mit den Sternsängern
- KEINE Abendmesse in der Stadtpfarrkirche!
- FR 08.01. 16.30 Uhr Bibel teilen** (Alter Pfarrhof)
- MI 27.01. 17.30 Besprechung Osterliturgie** (Pfarrsaal, Protteser Straße 4)
- FR 29.01. 18.30 Gemeinde-Requiem** (Stadtpfarrkirche)

Februar

- DI 02.02. MARIA LICHTMESS**
- 18.30 Uhr Festmesse** (Stadtpfarrkirche) mit Kerzenweihe und Blasiussegen
- MI 10.02. WELTLAG DER KRANKEN**
- 18.30 Uhr Heilige Messe mit Krankensalbung** (Stadtpfarrkirche) Anmeldung und Information in der Pfarrkanzlei.
- SO 14.02. RENDEZVOUS MIT GOTT**
- 09.30 Uhr Heilige Messe** mit Segnung aller Liebenden (Stadtpfarrkirche) Gestaltung: »SoundAccount«
- MI 17.02. ASCHERMITTWOCH**
- 18.30 Uhr Heilige Messe** mit Aschenkreuz (Stadtpfarrkirche)

H I N W E I S

COVID-19

Bitte informieren Sie sich über unsere Homepage und die Wocheninformation in der Kirche über geänderte Termine wegen COVID19.

SEMESTERFERIEN (31.1. bis 7.2.2020)

In den Semesterferien ist die Kanzlei geschlossen und die Abendmessen entfallen.

EMMAUSKIRCHE

Leider können wir bis auf weiteres nicht in der Emmauskirche feiern, da die COVID19 Vorgaben nur sehr schwer einzuhalten sind und nur maximal 25 Personen im Raum sein können.



Mag. pharm Verena Reitbauer

Bahnstraße 45
2230 Gänserndorf
Tel.: 02282/2424

Fax: 02282/2424-17
Email: office@bezirksapotheke.at

Öffnungszeiten: Mo.-Fr.: 08:00 - 18:00, Sa.: 08:00 - 12:00

Unsere Beratung. Ihre Gesundheit.



Raiffeisen
Regionalbank
Gänserndorf



**Es gibt viele Gründe,
diese Region
zu lieben.**



**Gänserndorf
ist einer davon.**

Eine lebendige Region braucht Menschen mit Engagement. Und eine Bank mit Verantwortung. Und gemeinsam sind wir die Gemeinschaft, für die wir jeden Tag mehr geben.

www.rrbg.at

STADTADVENT

Samstag, 28. November 2020

**17.30 Uhr Vorabendmesse
mit Adventkranzweihe**

Das geplante Konzert musste wegen der gesetzlichen Vorgaben abgesagt werden! Neuer Termin: 19.12.2020



Samstag, 19. Dezember 2020

16.00 Uhr Vorweihnachtliche Feierstunde
Gestaltet vom Ensemble »SoundAccount«.

Eintritt frei, Spenden erbeten.
Zählkarten in der Kanzlei erhältlich!



RORATE-MESSEN

Im Advent feiern wir jeden **Mittwoch um 7.00 Uhr** in der Stadtpfarrkirche Rorate-Messe. Merken Sie bitte folgende Termine vor:

2., 9., 16. und 23. Dezember

Das traditionelle Frühstück entfällt wegen der aktuellen Covid19-Regelungen.

Informieren Sie sich bitte zusätzlich im Internet oder auf den wöchentlichen Informationsblättern.

SAVE THE DATE

VALENTINSTAG

*Segnung für alle Liebenden. Egal ob als Paar,
alleine oder mit Kuschtier..*

Sonntag, 14. Februar 2021 um 9.30 Uhr
Festmesse mit Segnung aller Liebenden.

Musikalisch gestaltet wird die Feier vom Ensemble »SoundAccount« mit modernen Liedern, zum großen Thema „Liebe“.



WEIHNACHTSGOTTESDIENSTE

Heiliger Abend – 24. Dezember 2020

ab 10.00 Uhr **Interaktive Non-Stop-Krippenfeier für**



Kinder (Stadtpfarrkirche)

Besuchen Sie mit den Kindern die Kirche und nützen Sie die vorbereiteten Angebote, um im kleinen Kreis bei der Krippe zu feiern und an die Geburt Jesu zu denken.

24.00 Uhr **Christmette** (Stadtpfarrkirche)

Zählkarten in der Kanzlei erhältlich!

Christtag – 25. Dezember 2020

10.00 Uhr **Weihnachtshochamt** (Stadtpfarrkirche)

Zählkarten in der Kanzlei erhältlich!

Stephanitag – 26. Dezember 2020

09.30 Uhr **Festmesse** (Stadtpfarrkirche)



© iStockphoto

Neujahrskonzert 2021

„Künstlerleben“

Salonorchester des
ENS ENSEMBLE NEUE STREICHER

Di., 5. Jänner, 15.00 Uhr
Stadtpfarrkirche

Kartenverkauf ab sofort in der Pfarrkanzlei. € 29,- inkl. Neujahrstaler
Wegen der COVID19-Maßnahmen fixe Platzzuteilung bei Kartenkauf.
Sichern Sie sich einen Platz! Nur 100 Karten verfügbar! Das ideale Weihnachtsgeschenk.